

MOBILIKON



Das Nachschlagewerk rund um
das Thema Mobilität vor Ort.



Maßnahmen



Beispiele
aus der Praxis



Instrumente



Hilfen zur
Umsetzung



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



23.-24. März 2022

Münchener Tage
für nachhaltiges
Landmanagement

Melanie Schade
Kompetenzzentrum
für ländliche Mobilität
(KoLMo)

Das Online-Nachschlagewerk Mobilikon

Quelle: Mobilikon, 2022.

HINTERGRUND UND ENTSTEHUNG

Das Modellvorhaben MogLeb

- In ländlichen Räumen stellen gute und vielseitige Mobilitätsangebote eine wesentliche Grundlage für attraktive Wohn-, Arbeits-, Investitions- und Lebensorte dar
- Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) betreut im Rahmen des Programms *Region gestalten* zusammen mit dem BBSR das Modellvorhaben „**Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse**“ (MogLeb)
- MogLeb besteht aus zwei Projektbausteinen:



Länderübergreifendes
Mobilitätsnetzwerk



Zielsetzung „Wir bringen **passgenaue Mobilitätslösungen**
in die Fläche, um **gleichwertige Lebensverhältnisse**
in Deutschland zu erreichen!“

WAS IST DAS ZIEL VON MOBILIKON?

Mobilikon stellt Lösungen für ein **kommunales Mobilitätsmanagement** **anwendungsfreundlich und praxistauglich** dar.

In vielen Modell- und Forschungsvorhaben wurden bereits zahlreiche Maßnahmen und Strategien für flexible, regional angepasste Mobilitätskonzepte erarbeitet und erfolgreich umgesetzt.

Auf Mobilikon wird dieses Wissen gebündelt und strukturiert dargestellt.

Die Darstellung dieses Wissens ist zielgruppengerecht und praxisorientiert.

Das Ziel von Mobilikon ist somit, dass Kommunen für Ihre Bedarfe passgenaue intelligente Mobilitätslösungen finden können und wertvolle Informationen zur konkreten Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen erhalten.

WOHER STAMMEN DIE INHALTE VON MOBILIKON?

Es werden fortlaufend **Forschungsprojekte, Modellvorhaben, Fachpublikationen und Beispiele aus der Praxis** ausgewertet sowie Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der Umsetzung aufgezeigt.

Mobilikon ist ein (sowohl inhaltlich als auch technisch) regelmäßig aktualisiertes Online-Nachschlagewerk rund um das Thema Mobilität vor Ort.



Quelle: Bildkraftwerk / Laurin Schmid



Quelle: Bildkraftwerk / Zöhre Kurc



Quelle: Bildkraftwerk / Laurin Schmid

WIE IST MOBILIKON AUFGEBAUT?

Die Inhalte auf Mobilikon werden in vier Kategorien dargestellt:



Maßnahmen sind zielgerichtet und dienen dazu, die Mobilität vor Ort zu verbessern.



Beispiele aus der Praxis sind bereits umgesetzte Maßnahmen.



Instrumente sind Mittel zum Zweck, um eine Maßnahme auszuführen. Mobilikon präsentiert rechtliche (z. B. Gesetze), planerische (z. B. Mobilitätskonzepte) oder finanzielle (z. B. Förderprogramme) Instrumente.



Hilfen zur Umsetzung unterstützen die Umsetzung von Maßnahmen mit Steckbriefen zu den Themen Information, Kommunikation und Marketing, Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung, Projektorganisation und Erhebung.

DIE STARTSEITE

MOBILIKON

Das Nachschlagewerk rund um das Thema Mobilität vor Ort.

- Maßnahmen
- Beispiele aus der Praxis
- Instrumente
- Hilfen zur Umsetzung

Hier kann ein Suchbegriff eingegeben werden z.B. Mitfahrbank

Zur Suche

Unser Partnernetzwerk **NaKeMo**

Zentrales Element: die Suchfunktion

Informationen zur Funktionsweise von Mobilikon



Artikel Über Mobilikon

Kommunale Mobilität verbessern: Mit diesem Ziel präsentiert das Online-Nachschlagewerk Mobilikon kluge Lösungen für die Mobilität vor Ort. Lesen Sie hier mehr über den Aufbau und die Inhalte dieser Seite.



Quelle: Mobilikon, 2021

Artikel Wettbewerb: „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“

Im April 2021 hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) den Wettbewerb „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ auslobt, bei dem die Themen ländliche Mobilität, Kooperation und Vernetzung im Mittelpunkt standen.

DIE SUCHFUNKTION

nach einem bestimmten Begriff suchen



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



MOBILIKON

Das Nachschlagewerk rund um das Thema Mobilität vor Ort.



Maßnahmen



Beispiele aus
der Praxis



Instrumente



Hilfen zur
Umsetzung



Zur Suche

Unser Partnernetzwerk **NaKoMo**



DIE SUCHFUNKTION

in den Inhaltstypen stöbern

Maßnahmen (85)

Hier finden Sie eine Vielzahl von Mobilitätsmaßnahmen und konkrete Schritte, wie diese umgesetzt werden können (siehe [Glossar](#)).

[PDF Download](#)

[Listensicht](#)

Wählen Sie die Ergebnisse aus, die Sie vergleichen möchten

auswählen



Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung

Die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung ist eine kostengünstige und zeitnah umsetzbare Maßnahme, die der Steigerung der Verkehrssicherheit und der Schließung von Verbindungslücken dient.

[Mehr lesen >](#)

auswählen



Fahrradstreifen

Der durch eine Markierung am rechten Fahrbahnrand gekennzeichnete Fahrradstreifen ist eine kostengünstige Maßnahme zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrende im Straßenraum.

[Mehr lesen >](#)

Hilfen zur Umsetzung (79)

Hier finden Sie Information zur Erhebung von Grundlageninformationen, Bürgerbeteiligungsformaten, Marketing und Kommunikation (siehe [Glossar](#)).

[PDF Download](#)

[Listensicht](#)

Wählen Sie die Ergebnisse aus, die Sie vergleichen möchten

auswählen



Soll-Ist-Abgleich

Der Soll-Ist-Abgleich ist ein Bestandteil des Projektcontrollings von Mobilitätsmaßnahmen, bei dem der Soll-Zustand mit dem Ist-Zustand verglichen wird, um Abweichungen zu identifizieren.

[Mehr lesen >](#)

auswählen



Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ist fester Bestandteil einer lebenswerten Gesellschaft. Sie ist wichtig bei der Erstellung neuer Konzepte und bei der Umsetzung von konkreten Projekten vor Ort.

[Mehr lesen >](#)

DIE SUCHFUNKTION

die Filterfunktionen nutzen

Weitere Filter

Raumstruktur

- teilweise städtisch (31)
- überwiegend ländlich (33)
- überwiegend städtisch (30)

Investitionskosten

- fallen an (16)

Kosten

- keine Einschränkung
- unter 10.000 €
- 10.000 - 100.000 €
- 100.000 - 1.000.000 €
- über 1.000.000 €

Umsetzungsdauer

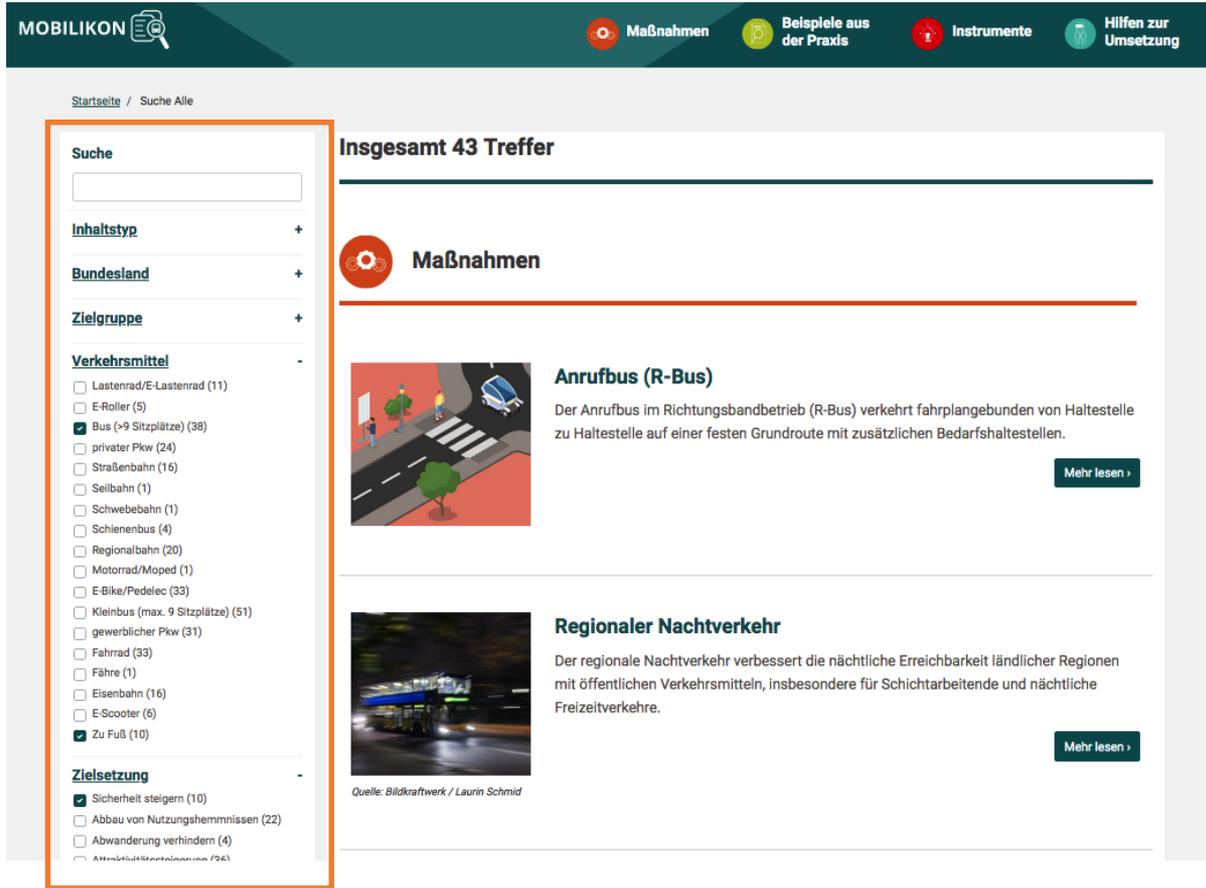
- keine Einschränkung
- unter 6 Monate
- 6 - 12 Monate
- über 12 Monate

letzte Aktualisierung

- keine Einschränkung
- letzte Woche
- letzter Monat
- letztes Quartal

Suche

Auswahl zurücksetzen



MOBILIKON 

Startseite / Suche Alle

Suche

Inhaltstyp +

Bundesland +

Zielgruppe +

Verkehrsmittel -

- Lastenrad/E-Lastenrad (11)
- E-Roller (5)
- Bus (>9 Sitzplätze) (38)
- privater Pkw (24)
- Straßenbahn (16)
- Seilbahn (1)
- Schwebebahn (1)
- Schienenbus (4)
- Regionalbahn (20)
- Motorrad/Moped (1)
- E-Bike/Pedelec (33)
- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze) (51)
- gewerblicher Pkw (31)
- Fahrrad (33)
- Fähre (1)
- Eisenbahn (16)
- E-Scooter (6)
- Zu Fuß (10)

Zielsetzung -

- Sicherheit steigern (10)
- Abbau von Nutzungshemmnissen (22)
- Abwanderung verhindern (4)
- Arbeitsplätze sichern (26)

Insgesamt 43 Treffer

Maßnahmen

Anrufbus (R-Bus)

Der Anrufbus im Richtungsbandbetrieb (R-Bus) verkehrt fahrplangebunden von Haltestelle zu Haltestelle auf einer festen Grundroute mit zusätzlichen Bedarfshaltestellen.

[Mehr lesen >](#)

Regionaler Nachtverkehr

Der regionale Nachtverkehr verbessert die nächtliche Erreichbarkeit ländlicher Regionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere für Schichtarbeitende und nächtliche Freizeitverkehre.

[Mehr lesen >](#)

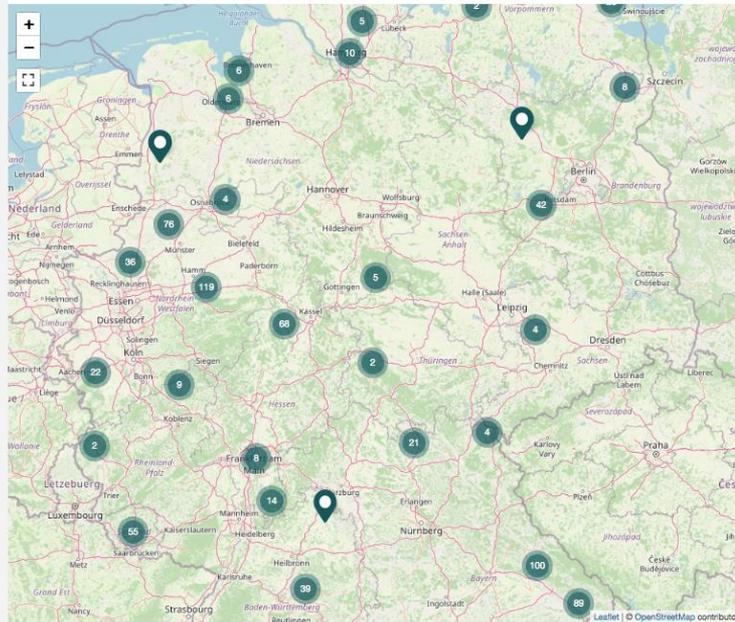
Quelle: Bildkraftwerk / Laurin Schmid

DIE SUCHFUNKTION

Praxisbeispiele auf einer Deutschlandkarte finden

MOBILIKON   Maßnahmen  Beispiele aus der Praxis  Instrumente  Hilfen zur Umsetzung

Alle Beispiele aus der Praxis auf einem Blick (Beta Version)



Auf dieser Karte werden Beispiele aus der Praxis von bereits umgesetzten Maßnahmen dargestellt. Die Visualisierung der Standorte erfolgt maßstabsabhängig: umso kleiner der Maßstab, desto mehr Beispiele werden in einem Punkt zusammengefasst. Beim Hineinzoomen spezifiziert sich die Verortung der Praxisbeispiele. Da gemeindeübergreifende Praxisbeispiele in jeder Gemeinde angezeigt werden, in der es das betreffende Praxisbeispiel gibt, kann es in der Anzeige zu Dopplungen kommen.

DIE STECKBRIEFE

→ Die Darstellung der Inhalte erfolgt in Form von **Steckbriefen**.

Maßnahme

Zielsetzung
Abbau von Nutzungshemmnissen,
Attraktivitätssteigerung,
Emissionen reduzieren,
nachhaltiges Mobilitätsangebot
schaffen,
Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe
Auszubildende, Jugendliche,
Kinder, Pendler,
Schülerinnen und Schüler,
Senioren und Senioren,
Studierende

Fahrtzweck
Berufsschule,
Ausbildung/Studium, Beruf,
Besuch, Einkauf, Erledigung,
Freizeit, Schule

Verkehrsmittel
Bus (->9 Sitzplätze), Straßenbahn,
Regionalbahn, E-Bike/Pedelec,
Kleinbus (max. 9 Sitzplätze),
Fahrrad, Eisenbahn

Raumstruktur
teilweise städtisch
überwiegend ländlich
überwiegend städtisch

Investitionskosten
Fallen an

Schlagwörter

Intermodalität

Bike and Ride-Anlagen



Quelle: Bildkraftwerk / Laurin Schmidt

Was sind Bike and Ride-Anlagen?

Bike and Ride-Anlagen (B+R) sind Fahrradabstellanlagen an Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs. Sie dienen der einfachen und sicheren Verknüpfung von Fahrrad und Bus oder Bahn für intermodale Reiseketten. B+R-Anlagen können unterschiedlich ausgestattet sein, von einfachen Haltebügeln hin zu zutrittsgeschützten, witterungsgeschützten und bewachten Anlagen. Zudem können Einzelfahrdboxen, Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs, Schließfächer und Mietfahrräder vorhanden sein.

Fahrdboxen dienen dem dauerhaften Fahrradparken an der Haltestelle. Sie finden üblicherweise für den Nachttransport Ride+Bike (R+B) Verwendung. Hierbei wird das Fahrrad zum Fahren von der Haltestelle zum Zielort genutzt. Gleiches gilt auch für Leihfahrräder.

Welche Vorteile bieten Bike and Ride-Anlagen?

Durch die geringe Besiedlungsdichte in ländlichen Räumen ist der Weg zur nächsten (ÖPNV-) Haltestelle häufig relativ lang. Haltestellen, die vom Ausgangspunkt der Fahrt fußläufig zu weit entfernt sind, lassen sich dennoch umweltfreundlich durch die Nutzung des Fahrrads erschließen. Bei einem zehnmütigen Weg zur Haltestelle vergrößert sich das Einzugsgebiet von Haltestellen durch die höhere Durchschnittsgeschwindigkeit des Radverkehrs von ca. 1,5 Quadratkilometern im Fußverkehr (bei 4 km/h) auf ca. 20 Quadratkilometer bei Fahrradnutzung (bei 15 km/h).

Je weiter der häufig zurückgelegte Weg, desto höherwertig ist meist das für diesen Weg genutzte Fahrrad und desto wichtiger

Die Verknüpfung von Rad und Bus in die Fahrverknüpfungspläne und ergibt das kontinuierliche Mobilitätsmanagement eingebunden werden.

Herausforderungen bei der Umsetzung 

Verwandte Maßnahmen 

Verwandte Beispiele aus der Praxis 

Verwandte Instrumente 

Verwandte Hilfen zur Umsetzung 

Weiterführende Informationen 

Quellen 

Videos 



Dieses Video ist über den YouTube-Kanal von Mobilikon eingebunden. Wenn Sie dieses Video hier abspielen, erfolgt eine Datenübertragung an YouTube bzw. Google. Weitere Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutzerklärung](#).

DIE VERGLEICHEN-FUNKTION

→ Die einheitliche Darstellung der Inhalte stellt eine **Vergleichbarkeit** der einzelnen Steckbriefe sicher.

Maßnahmen (85)

Hier finden Sie eine Vielzahl von Mobilitätsmaßnahmen und konkrete Schritte, wie diese umgesetzt werden können (siehe [Glossar](#)).

 PDF Download

Listensicht

 Vergleichen


zum
Vergleich
hinzufügen



Quelle: Bildkraftwerk / Laurin Schmid

Einsatz von Elektrobussen

Durch den Einsatz von Elektrobussen wird das ÖPNV-Angebot noch umweltfreundlicher ausgestaltet. Im Vergleich zum Dieselselbus reduzieren sich die Luftschadstoff-, Treibhausgas- und Lärmemissionen.

[Mehr lesen >](#)


zum
Vergleich
hinzufügen



Quelle: Maskot / Getty Images

Private Ladepunkte für E-Autos

Der private Ladepunkt dient den Besitzenden von E-Autos als Tankstelle, um auf privatem Grund das eigene E-Auto unabhängig von öffentlichen Ladesäulen mit Strom nachladen zu können.

[Mehr lesen >](#)



Maßnahmen im Vergleich

	Einsatz von Elektrobussen	Private Ladepunkte für E-Autos
Letzte Änderung	28.02.2022	28.02.2022
	 Quelle: Bildkraftwerk / Laurin Schmid	 Quelle: Maskot / Getty Images
Kürztext	Durch den Einsatz von Elektrobussen wird das ÖPNV-Angebot noch umweltfreundlicher ausgestaltet. Im Vergleich zum Dieselselbus reduzieren sich die Luftschadstoff-, Treibhausgas- und Lärmemissionen.	Der private Ladepunkt dient den Besitzenden von E-Autos als Tankstelle, um auf privatem Grund das eigene E-Auto unabhängig von öffentlichen Ladesäulen mit Strom nachladen zu können.
Zielsetzung	Attraktivitätssteigerung Emissionen reduzieren	Attraktivitätssteigerung Emissionen reduzieren nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
Zielgruppe	Unternehmen	Bürgerinnen und Bürger Pendler
Fahrtzweck	Arztbesuch Ausbildung/Studium Begleitung Beruf Besuch Einkauf Erledigung Freizeit Geschäfts- und Dienstreise Schule Urlaub	Arztbesuch Ausbildung/Studium Beruf Besuch Einkauf Erledigung Freizeit Geschäfts- und Dienstreise

ERKLÄRVIDEOS

Aktuell gibt es **32 Kurzfilme** zu Maßnahmen, Instrumenten Umsetzungshilfen und Praxisbeispielen.



[Startseite](#) / Videos Auf Mobilikon

Videos auf Mobilikon

Nachfolgend finden Sie alle Videos auf Mobilikon. Unterhalb der Videos finden Sie die Verlinkung zum jeweiligen Steckbrief.

Die Videos sind über den YouTube-Kanal von Mobilikon eingebunden. Wenn Sie diese Video hier abspielen, erfolgt eine Datenübertragung an YouTube bzw. Google. Weitere Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutzklärung](#).



 Über Mobilikon



 Fahrradparkhaus



 Schulwegplan



 Smart4You - Dein Butler



 Unser Dorf fährt elektrisch



 Fahrradstation

DIGITALISIERUNG NUTZEN

- Gebündelte, leicht zugängliche Informationen → weitreichender Wissenstransfer
- Zielgruppengerechte Darstellung der Inhalte
- Möglichkeiten Inhalte beizutragen und zu exportieren
- Digitalisierung unterstützt Vernetzung auch über große Distanzen und in großen Gruppen
 - Zusammenarbeit mit Partnerplattformen
- Digitale Angebote im Mobilitätsbereich können (intermodale) Organisation erleichtern
 - Integrierte Mobilitätsplattformen
 - Digitales Parkraummanagement



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Melanie.Schade@bbr.bund.de

Telefon: 0228 99 401 2235

mobilikon@bbr.bund.de

www.mobilikon.de